

Diese Übersetzung aus dem Englischen dient ausschließlich zur Information. Maßgebend in rechtlicher Hinsicht ist allein die ursprüngliche norwegische Version.

Übersetzung: Gisela.Strauss@gmail.com | www.sepiaport.com

Ethische Richtlinien

Der Pensionsfonds des norwegischen Staates - Ausland

Herausgegeben am 22. Dezember 2005 gemäß der Regelung über die Verwaltung des Staatlichen Pensionsfonds – Ausland.

Vorhergehend ist die Regelung über die Verwaltung des Öl-Fonds, herausgegeben am 19. November 2004.

1 Grundlage

Die ethischen Richtlinien für den Pensionsfonds basieren auf zwei Grundsätzen:

- Der *Staatliche Pensionsfonds - Ausland* ist ein Instrument, das gewährleistet, dass ein angemessener Anteil des durch Erdöl gewonnenen Wohlstands künftigen Generationen zu Gute kommt. Der finanzielle Überfluss muss so verwaltet werden, dass ein solider Ertrag langfristig generiert wird. Dies hängt mit der nachhaltigen Entwicklung im ökonomischen, ökologischen und sozialen Sinne zusammen. Das Interesse der Fonds-Eigentümerschaft solch eine nachhaltige Entwicklung zu fördern, forciert die finanziellen Interessen des Fonds.
- Der *Staatliche Pensionsfonds - Ausland* sollte keine Investitionen tätigen, welche ein unannehmbares Risiko dafür darstellen, dass der Fonds zu unethischen Handlungen oder Unterlassungen beitragen kann; dies sind etwa die Verletzung von grundlegenden humanitären Prinzipien, schwere Verletzungen von Menschenrechten, grobe Fälle von Korruption oder schwerwiegende Beeinträchtigungen der Umwelt.

2 Mechanismen

Die ethische Grundlage des *Staatlichen Pensionsfonds - Ausland* wird durch die folgenden drei Maßnahmen gefördert:

- *Die Ausübung der Eigentümerrechte* zur Förderung von langfristigen Renditen, die auf dem Globalen Pakt der Vereinten Nationen und den OECD Richtlinien für Corporate Governance und für Multinationale Unternehmen basieren.
- *Verfahren zur Negativ-Auslese* aus dem Investitionsuniversum bei Firmen, die entweder selbst oder durch Tochterunternehmen Waffen produzieren, welche bei einem normalen Einsatz grundlegende humanitäre Prinzipien verletzen können.
- *Ausschluss* von Firmen aus dem Investitionsuniversum, wenn von einem inakzeptablen Risiko auszugehen ist, dass diese bei
 - schweren oder systematischen Menschenrechtsverletzungen wie Mord, Folter, Freiheitsberaubung, Zwangsarbeit, den schlimmsten Formen von Kinderarbeit und anderen Ausbeutungen von Kindern,

- schweren Verletzungen von Persönlichkeitsrechten in Situationen von Krieg oder Konflikten,
- schwerwiegenden Umweltschäden,
- groben Fällen von Korruption oder
- anderen besonders schweren Fällen von Verletzungen ethischer Normen

mitwirken.

3 Die Ausübung von Eigentümerrechten

3.1

Das übergeordnete Ziel bei der Ausübung der Eigentümerrechte durch die Norges Bank am *Staatlichen Pensionsfonds* ist es, die finanziellen Interessen des Fonds zu wahren. Die Ausübung der Eigentümerrechte basiert auf einem langfristigen Investitions-Horizont des Fonds und einer breiten Risikostreuung innerhalb der Märkte, die das Investitionsuniversum umfasst. Die Ausübung der Eigentümerrechte basiert hauptsächlich auf dem Globalen Pakt der UN (engl. Global Compact), den OECD-Richtlinien für Corporate Governance und Multinationalen Unternehmen. Interne Richtlinien der Norges Bank zur Ausübung von Eigentümerrechten legen fest, wie diese Prinzipien in die Eigentümer-Strategie integriert werden.

3.2

Norges Bank legt zusammen mit dem regulären Jahresbericht Rechenschaft über die Ausübung ihrer Eigentümerrechte ab. Eine Darstellung darüber, wie die Bank als Vertreter der Eigentümer gehandelt hat, wird vorgelegt – inklusive einer Schilderung ihrer Arbeit zur Förderung der besonderen Interessen bezüglich des Langzeit-Horizonts und der Risikostreuung bei Investitionen in Übereinstimmung mit Abschnitt 3.1.

3.3

Norges Bank kann die Ausübung der Eigentümerrechte gemäß diesen Richtlinien an externe Verwalter delegieren.

4 Negatives Ausleseverfahren und Ausschluss

4.1

Das Finanzministerium fällt seine Entscheidungen über negative Ausleseverfahren und Ausschlüsse von Unternehmen aus dem Investitionsuniversum auf Empfehlungen des Ethikrats für *Den Staatlichen Pensionsfonds – Ausland hin*.

Die Empfehlungen und Entscheidungen werden veröffentlicht. Das Ministerium kann in bestimmten

Fällen den Zeitpunkt einer öffentlichen Bekanntgabe aufschieben, sollte dies erforderlich erscheinen, um eine finanziell stabile Durchführung des Unternehmens-Ausschlusses zu gewährleisten.

4.2

Der Ethikrat für den *Staatlichen Pensionsfonds – Ausland* besteht aus fünf Mitgliedern. Der Ethikrat hat sein eigenes Sekretariat. Der Ethikrat reicht einen Jahresbericht über seine Aktivitäten an das Finanzministerium ein.

4.3

Auf Anforderung des Finanzministeriums stellt der Ethikrat Gutachten darüber aus, ob eine Investition eine Verletzung von Verpflichtungen Norwegens unter internationalem Recht darstellen kann.

4.4

Der Ethikrat empfiehlt die Negativ-Auslese eines oder mehrerer Unternehmen aufgrund der Produktion von Waffen, die bei regulärer Anwendung fundamentale humanitäre Prinzipien verletzen können. Der Ethikrat stellt Empfehlungen zum Ausschluss eines oder mehrerer Unternehmen aus dem Investitionsuniversum bei Handlungen oder Unterlassungen aus, die für den Fonds ein inakzeptables Risiko wegen der Mitwirkung dieser Firmen bei

- schweren oder systematischen Menschenrechtsverletzungen wie Mord, Folter, Freiheitsberaubung, Zwangsarbeit, die schlimmsten Formen von Kinderarbeit und anderen Formen der Ausbeutung von Kindern,
- schwerwiegenden Verletzung von Persönlichkeitsrechten in Situationen von Krieg und Konflikt,
- schweren Schäden für die Umwelt,
- groben Fällen der Korruption oder
- anderen besonders schwerwiegenden Verletzungen grundlegender ethischer Normen

darstellen.

Der Ethikrat äußert unter dieser Bestimmung in Eigeninitiative oder auf Anforderung des Finanzministeriums Bedenken.

4.5

Der Ethikrat sammelt alle benötigten Informationen nach seinem eigenen Ermessen und gewährleistet, dass eine Angelegenheit so vollständig wie möglich dokumentiert wird, bevor er eine Empfehlung zur negativen Auslese oder zum Ausschluss aus dem Investitionsuniversum ausspricht. Der Ethikrat kann Nordes Bank dazu auffordern, ihn darüber zu informieren, wie spezifische Unternehmen in der Ausübung ihrer Eigentümerrechte gehandhabt werden.

Befragungen solcher Unternehmen werden über die Norges Bank weitergeleitet. Wenn der Ethikrat eine Empfehlung zum Ausschluss eines Unternehmens erwägt, erhält das fragliche Unternehmen den Entwurf der Empfehlung mit Begründungen, und die Gelegenheit, sich dazu zu äußern.

4.6

Der Ethikrat überprüft auf regulärer Basis, ob die Gründe des Ausschlusses noch zutreffend sind und kann aufgrund neuer Informationen befürworten, dass das Finanzministerium die Entscheidung eines Ausschlusses revidiert.

4.7

Norges Bank wird unverzüglich von den Entscheidungen, die durch das Finanzministerium in Verbindung mit der Empfehlung des Ethikrats getroffen wurden benachrichtigt. Das Finanzministerium kann Norges Bank dazu auffordern, die betroffenen Unternehmen über die vom Ministerium getroffene Entscheidung und deren Gründe zu informieren.

o o o

This translation is for information purposes only. Legal authenticity remains with the original Norwegian version.

Ethical Guidelines

Norwegian Government Pension Fund - Global

Issued 22 December 2005 pursuant to regulation on the Management of the Government pension Fund - Global, former regulation on the Management of the Government Petroleum Fund issued 19 November 2004.

1 Basis

The ethical guidelines for the Government Pension Fund – Global are based on two premises:

- *The Government Pension Fund – Global* is an instrument for ensuring that a reasonable portion of the country's petroleum wealth benefits future generations. The financial wealth must be managed so as to generate a sound return in the long term, which is contingent on sustainable development in the economic, environmental and social sense. The financial interests of the Fund shall be strengthened by using the Fund's ownership interests to promote such sustainable development.
- *The Government Pension Fund – Global* should not make investments which constitute an unacceptable risk that the Fund may contribute to unethical acts or omissions, such as violations of fundamental humanitarian principles, serious violations of human rights, gross corruption or severe environmental damages.

2 Mechanisms

The ethical basis for the Government Pension Fund – Global shall be promoted through the following three measures:

- *Exercise of ownership rights* in order to promote long-term financial returns, based on the UN Global Compact and the OECD Guidelines for Corporate Governance and for Multinational Enterprises.
- *Negative screening* of companies from the investment universe that either themselves, or through entities they control, produce weapons that through normal use may violate fundamental humanitarian principles.
- *Exclusion* of companies from the investment universe where there is considered to be an unacceptable risk of contributing to:
 - Serious or systematic human rights violations, such as murder, torture, deprivation of liberty, forced labour, the worst forms of child labour and other child exploitation
 - Serious violations of individuals' rights in situations of war or conflict
 - Severe environmental damages
 - Gross corruption
 - Other particularly serious violations of fundamental ethical norms.

3 The exercise of ownership rights

3.1

The overall objective of Norges Bank's exercise of ownership rights for the *Government Pension Fund – Global* is to safeguard the Fund's financial interests. The exercise of ownership rights shall be based on a long-term horizon for the Fund's investments and broad investment diversification in the markets that are included in the investment universe. The exercise of ownership rights shall mainly be based on the UN's Global Compact and the OECD Guidelines for Corporate Governance and for Multinational Enterprises. Norges Bank's internal guidelines for the exercise of ownership rights shall stipulate how these principles are integrated in the ownership strategy.

3.2

Norges Bank shall report on its exercise of ownership rights in connection with its ordinary annual reporting. An account shall be provided of how the Bank has acted as owner representative – including a description of the work to promote special interests relating to the long-term horizon and diversification of investments in accordance with Section 3.1.

3.3

Norges Bank may delegate the exercise of ownership rights pursuant to these guidelines to external managers.

4 Negative screening and exclusion

4.1

The Ministry of Finance shall, based on recommendations of the Council on Ethics for the *Government Pension Fund – Global*, make decisions on negative screening and exclusion of companies from the investment universe.

The recommendations and decisions shall be made public. The Ministry may, in certain cases, postpone the time of public disclosure if this is deemed necessary in order to ensure a financially sound implementation of the exclusion of

the company concerned.

4.2

The Council on Ethics for the *Government Pension Fund – Global* shall consist of five members. The Council shall have its own secretariat. The Council shall submit an annual report on its activities to the Ministry of Finance.

4.3

Upon request of the Ministry of Finance, the Council issues recommendations on whether an investment may constitute a violation of Norway's obligations under international law.

4.4

The Council shall issue recommendations on negative screening of one or several companies on the basis of production of weapons that through their normal use may violate fundamental humanitarian principles. The Council shall issue recommendations on the exclusion of one or several companies from the investment universe because of acts or omissions that constitute an unacceptable risk of the Fund contributing to:

- Serious or systematic human rights violations, such as murder, torture, deprivation of liberty, forced labour, the worst forms of child labour and other forms of child exploitation
- Serious violations of individuals' rights in situations of war or conflict
- Severe environmental damages
- Gross corruption
- Other particularly serious violations of fundamental ethical norms

The Council shall raise issues under this provision on its own initiative or at the request of the Ministry of Finance.

4.5

The Council shall gather all necessary information at its own discretion and shall ensure that the matter is documented as fully as possible before making a recommendation regarding negative screening or exclusion from the investment universe. The Council may request Norges Bank to provide information as to how specific companies are dealt with in the exercise of ownership rights. Enquiries to such companies shall be channelled through Norges Bank. If the Council is considering recommending exclusion of a company, the company in question shall receive the draft recommendation and the reasons for it, for comment.

4.6

The Council shall review on a regular basis whether the reasons for exclusion still apply and may against the background of new information recommend that the Ministry of Finance revoke a decision to exclude a company.

4.7

Norges Bank shall receive immediate notification of the decisions made by the Ministry of Finance in connection with the Council's recommendations. The Ministry of Finance may request that Norges Bank inform the companies concerned of the decisions taken by the Ministry and the reasons for the decision.